

Lokale Aktionsgruppe
Schaumburger Land

Niederschrift

über die 20. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe Schaumburger Land am 27.03.2017 in Bad Nenndorf, Haus Kassel

Teilnehmer/innen insgesamt: 50 (siehe Anwesenheitsliste, Anlage 1)

Davon stimmberechtigte LAG-Mitglieder: 29 (nach TOP 1)

Davon WiSo-Partner: 19 (nach TOP 1)

Als Anlage zum Protokoll dient die Präsentation, die während der Veranstaltung gezeigt wurde (Anlage 2).

Zu 1: Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Landrat Farr eröffnet um 16:30 Uhr die Sitzung. Er begrüßt den Gastgeber Herrn Samtgemeindebürgermeister Schmidt, die anwesenden LAG-Mitglieder, Herrn Korf vom Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) und die Vertreter der Presse. Er begrüßt Frau Ritter (nach Ihrer Elternzeit) als heutigen Gast.

Herr Farr stellt die Beschlussfähigkeit der LAG fest.

Ergänzung zu 1: Verabschiedung/Aufnahme LAG-Mitglieder

Herr Farr begrüßt Herrn Matthias Gläser als Vertreter des Kreisbehindertenrates. Er schlägt der LAG Herrn Gläser als neues LAG-Mitglied vor und bittet um Abstimmung.

Beschluss: Die LAG beschließt einstimmig, Herrn Gläser in die LAG aufzunehmen.
(28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Zu 2: Protokoll der 19. LAG-Sitzung am 26.09.2016

Das Protokoll der 19. LAG-Sitzung am 26.09.2016 wurde den LAG-Mitgliedern mit der Einladung zugesandt. Einwände gegen das Protokoll werden nicht geäußert. Herr Farr bittet die LAG um Abstimmung zur Genehmigung des Protokolls.

Beschluss: Die LAG genehmigt das Protokoll. (26 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)

Zu 3: Änderung / Klarstellung des REK (Finanzierungsplan, Folie 5 und 6)

Herr Farr übergibt das Wort an Herrn Wiegand. Dieser erläutert, dass das ML (Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz) der LEADER-Region Schaumburger Land Jahreskontingente zugewiesen habe, die sich von denen im REK dargestellten unterscheiden: Die im REK vorgenommene Gliederung nach Kalenderjahren müsse an die vom ML vorgenommene Gliederung nach EU-Haushaltsjahren angepasst und eine Aufteilung nach EU-Code-Nummern und REK-Handlungsfeldern vorgenommen werden. Der Finanzierungsplan könne später bei Bedarf nochmals geändert werden, z.B. wenn Verschiebungen zwischen den Handlungsfeldern notwendig würden. Insgesamt bleibe das Budget der LEADER-Region Schaumburger Land in Höhe von 2,4 Mio. Euro unverändert.

Beschluss: Die LAG beschließt, den Finanzierungsplan wie dargestellt zu ändern und in das REK aufzunehmen. (29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Im Anschluss gibt Herr Wiegand einen Überblick über den Stand der Mittelbindung (Folie 7). Nach der heutigen LAG-Sitzung seien durch LEADER-Projekte voraussichtlich 373.000 € Fördermittel per Beschluss gebunden. Durch die n+3-Regelung, wonach die Gelder eines EU-Haushaltsjahres spätestens drei Jahre danach zu binden seien, würde die Bindung der 2015er Projektmittel (276.000 €) voraussichtlich gelingen. Die Bindung der 2016er Mittel für

Projekte (350.000 €), die bis 2019 zu erreichen sei, könnte sich schwierig gestalten. Eine Ursache hierfür sei, dass ursprünglich als LEADER-Projekte geplante Projekte nun über die ZILE-Richtlinie beantragt würden (vgl. TOP 5, Folie 32). Dies biete den Vorteil, zusätzliche Fördergelder für die Region zu akquirieren, weil das LEADER-Budget (2,4 Mio. Euro) auf diese Weise geschont und für andere Projekte verwendet werden könne. Außerdem böte die ZILE-Richtlinie für bestimmte Projekte attraktivere Fördersätze. Sollten dadurch tatsächlich Probleme bei der Mittelbindung auftreten, könne das Schaumburger Land Teile seines Jahreskontingents an anderen LEADER-Regionen „verleihen“ und später zurückbekommen. Dies sei auch schon in der vergangenen Förderperiode so gehandhabt worden. Geschäftsstelle und Regionalmanagement würden die Mittelbindung beobachten und rechtzeitig nötige Maßnahmen ergreifen. Dagegen hat die LAG keine Einwände.

Zu 4: Aktuelle Berichte aus Geschäftsstelle und Regionalmanagement / Bericht vom Amt für regionale Landesentwicklung: Neue ZILE-Richtlinie ab 01.01.2017

Herr Farr dankt Herrn Korf, dass er die LAG über Neuerungen der ZILE-Richtlinie informieren wolle und erteilt ihm das Wort. Herr Korf erläutert anhand von Folie 8 und 9 u.a. die neue Stichtagsregelung für ZILE-Anträge, die neuen attraktiven Fördersätze und den neuen Fördertatbestand „Kleinstunternehmen“, über den nun auch kleine lokale Betriebe mit unter 10 Mitarbeitern gefördert werden. Dies beinhalte Betriebe, die der Grundversorgung dienen und betreffe nicht nur Bäckereien oder Dorfläden sondern unter Umständen auch Handwerksbetriebe. Über die teilweise schwierige Differenzierung der Fördertatbestände „Kleinstunternehmen“ und „Basisdienstleistungen“ würden sich die Ämter für regionale Landesentwicklung und das ML in dieser Woche abstimmen. Insgesamt sei der Landkreis Schaumburg überdurchschnittlich aktiv in der Beantragung von ZILE-Förderung. Die LAG nimmt Herrn Korfs Informationen dankend zur Kenntnis.

Herr Lendner ergänzt anhand von Folie 10, dass der Nachweis, wonach Projekte „überwiegend im ländlichen Raum wirksam“ würden, neuerdings nicht mehr im Nachhinein dokumentiert, sondern nur im Zuge der Antragstellung dargelegt werden müsste.

Herr Lendner schildert, dass der Jahresbericht 2016 der Region Schaumburger Land in Zusammenarbeit von Geschäftsstelle und Regionalmanagement erstellt und fristgerecht beim ML eingereicht wurde. Unter www.leader-schaumburgerland.de steht er unter „Material“ zur Verfügung.

Geschäftsstelle und Regionalmanagement hätten gemeinsam auch die Evaluierungsabfrage des Thünen-Institutes (TI) für das Jahr 2016 beantwortet. Die Evaluierung durch das TI werde in den Folgejahren fortgesetzt. Im weiteren Verfahren sollten z.B. auch die Antragsteller von Projekten befragt werden.

Zu 5: LEADER-Projekte

Herr Wiegand gibt der LAG einen Überblick über die unter TOP 5 zu behandelnden Projekte (mit jeweiligen Bewertungsvorschlägen; siehe Folie 11). Durch heutige Beschlüsse können LEADER-Fördermittel in Höhe von ca. 219.000 € gebunden werden. Er schlägt der LAG vor, alle zu beratenden Projekte im Einzelnen zu besprechen und zu beschließen. Dagegen gibt es keine Einwände.

LEADER-Projekt „Musterwohnung für Senioren“: Frau Kuhlmann (Landkreis Schaumburg, Senioren- und Pflegestützpunkt) berichtet über das Vorhaben „Musterwohnung für Senioren“ des Landkreises Schaumburg (Folie 12-19). Hierbei solle eine Bestandswohnung seniorengerecht hergerichtet und dort Führungen und Schulungen zum Thema altersgerechtes Wohnen durchgeführt werden. Mit Hilfe der Musterwohnung könnten diese Schulungen noch anschaulicher werden.

Herr Gläser stellt die Frage, warum die Wohnung „nur“ seniorengerecht und nicht barrierefrei nach den entsprechenden DIN-Normen hergerichtet werde. Frau Kuhlmann erläutert, dass eine Bestandswohnung gewählt wurde, um pragmatische Umbaumöglichkeiten für das Wohnen im Alter aufzuzeigen. Es gehe bei dem Vorhaben nicht darum, aufzuzeigen, wie gänzlich neue Immobilien barrierefrei nach besten Standards gestaltet werden, sondern um Umbaumöglichkeiten, die auch im vorhandenen Wohnungsbestand umgesetzt werden könnten.

Herr Wiegand ergänzt, dass die Maßnahme ein Kooperationsprojekt mit der LEADER-Region *Westliches Weserbergland* ist.

Herr Farr fragt vor dem Projektbeschluss nach einem möglichen Interessenkonflikt: Er selbst wolle für den Landkreis als Projektträger an der Abstimmung nicht teilnehmen.

Beschluss: Die LAG stimmt dem Projekt und der beantragten LEADER-Förderung mit einer Enthaltung zu. (27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

LEADER-Projekt „Koordinierungsstelle Ehrenamt Obernkirchen“: Herr Jasper (Obernkirchner Stadtentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, OSBG) stellt das Projekt vor (Folie 20). Das vielfältige ehrenamtliche Engagement in Obernkirchen solle auf diese Weise gebündelt und koordiniert werden. Auf Anfrage von Herrn Schmidt bestätigt er, dass die zu schaffende 25-Stunden-Stelle bei der OSBG angesiedelt werden solle.

Herr Farr fragt vor dem Projektbeschluss nach einem möglichen Interessenkonflikt: Frau Worm-Kressin (Kulturfenster Obernkirchen e.V.) war an der Genese des Projektes beteiligt, und nimmt daher an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss: Die LAG stimmt dem Projekt und der beantragten LEADER-Förderung zu. (28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

LEADER-Projekt „Kooperationsprojekt Umbau statt Zuwachs (KUMZU)“: Frau Hein (Landkreis Schaumburg, Amt für Wirtschaftsförderung, Regionalplanung und ÖPNV) stellt das Projekt mittels einer Präsentation (Folien 21-26) vor. Es bestehe aus drei Bausteinen von denen nur der erste (Netzwerk „Aktive Innenentwicklung“) über LEADER gefördert werden solle. Die Bausteine 2 (Fachplanerische Umsetzungsbegleitung von Projekten) und 3 („Tatort Dorfmitte“) sollten über den Regionalen Verfügungsfonds der Regionalen Entwicklungskooperation *Weserbergland^{plus}* gefördert werden. Das Projekt sei ein Kooperationsprojekt mit den beiden LEADER-Regionen *Westliches* und *Östliches Weserbergland* sowie der ILE-Region *Mitte Niedersachsen*.

Herr Schäfer fragt, ob der Fördertatbestand „Tatort Dorfmitte“ auch auf Kleinstädte erweitert werde könne, und in welcher Form der Landkreis zu dem Projekt beitrage. Frau Hein antwortet zu Frage 1, dass die genauen Förderbedingungen noch von der Steuerungsgruppe zu formulieren seien und sie die Anregung weitergeben wolle. Zu Frage 2 führt Herr Kuhlmann aus, dass der Landkreis gemeinsam mit den Landkreisen Hameln-Pyrmont und Nienburg die öffentliche Kofinanzierung erbringe. Die inhaltliche Ausgestaltung liege im eigenen Wirkungskreis der Kommunen. Herr Heimann ergänzt, dass das Projekt als Service der Landkreise für die Kommunen zu verstehen sei.

Herr Wehmeyer erkundigt sich, welche Leistungen durch den LEADER-geförderten Baustein 1 ermöglicht werden. Frau Hein erläutert, dass hierunter die Begleitung des künftigen KUMZU-Prozesses durch ein noch zu beauftragendes Büro gemeint sei.

Herr Wiegand kündigt an, über den Projektbeginn und die Fördermöglichkeiten durch die KUMZU-Bausteine 2 und 3 in einem nächsten LEADER-Newsletter zu berichten.

Herr Farr fragt vor dem Projektbeschluss nach einem möglichen Interessenkonflikt: Als Landrat einer der kofinanzierenden Landkreise wolle er an der Abstimmung nicht teilnehmen.

Beschluss: Die LAG stimmt dem Projekt und der beantragten LEADER-Förderung einstimmig zu. (27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

LEADER-Projekt „Spurensuche, 2. Baustein“: Frau Dr. Seegers (Schaumburger Landschaft) stellt das Projekt vor (Folie 27). Das ehrenamtliche Engagement der AG Spurensuche werde weit über Schaumburg hinaus wahrgenommen. Durch dieses LEADER-Projekt solle verstärkt die junge Generation angesprochen werden. Es sei ein Kooperationsprojekt mit der LEADER-Region *Westliches Weserbergland*.

Herr Farr fragt vor dem Projektbeschluss nach einem möglichen Interessenkonflikt: Frau Dr. Seegers als Projektträgerin und Herr Dormann als Mitglied der AG Spurensuche nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss: Die LAG stimmt dem Projekt und der beantragten LEADER-Förderung zu. (27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

LEADER-Projekt „Sportstättenkonzept Nienstädt“: Frau Wiechmann (Gemeindedirektorin Gemeinde Nienstädt) stellt das Projekt vor (Folie 28). In enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Sportvereinen sollten die Entwicklungsmöglichkeiten der drei Nienstädter Sportstätten ermittelt werden.

Herr Farr fragt vor dem Projektbeschluss nach einem möglichen Interessenkonflikt: Herr Köritz nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss: Die LAG stimmt dem Projekt und der beantragten LEADER-Förderung zu. (28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

LEADER-Projekt „Park der Begegnung Hespe“: Herr Grone (Bürgermeister Gemeinde Hespe) stellt das Projekt vor (Folie 29). Die Idee für den Park sei im „Zukunftsplan Hespe“ von der örtlichen Bevölkerung entwickelt worden.

Herr Farr fragt vor dem Projektbeschluss nach einem möglichen Interessenkonflikt: Herr Köritz nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss: Die LAG stimmt dem Projekt und der beantragten LEADER-Förderung zu. (28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

LEADER-Projekt „Relaunche der Webseite www.steinhuder-meer.de“: Herr Wiegand stellt stellvertretend für den Geschäftsführer der Steinhuder Meer Tourismus GmbH, Herrn Rehbock (verhindert), das Projekt vor (Folie 30). Es sei ein Kooperationsprojekt mit der LEADER-Region *Meer & Moor*. Die Webseite solle im Rahmen dieses Projektes an aktuelle Standards der touristischen Vermarktung angepasst werden.

Herr Farr fragt vor dem Projektbeschluss nach einem möglichen Interessenkonflikt: Herr Wedemeier als Gemeindedirektor einer der kofinanzierenden Kommunen nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss: Die LAG stimmt dem Projekt und der beantragten LEADER-Förderung einstimmig zu. (28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

LEADER-Projekt „Meinsen Kirchturmsanierung“: Herr Hintz (Kirchengemeinde Meinsen) stellt das Projekt vor (Folie 31). Der Meinser Kirchturm sei ein orts- und landschaftsprägendes Baudenkmal. Seine Sanierung sei leider notwendig, weil bei Ausbesserungsarbeiten in den 1990er Jahren ein ungeeignetes Verfahren angewandt worden sei. Seit einigen Jahren fielen fortlaufend Ziegelbruchstücke herunter. Sie sollen durch neue geeignete Ziegel ersetzt werden.

Herr Röver erkundigt sich, wie sichergestellt werden solle, dass ähnliche Schäden künftig nicht auftreten. Herr Meier (Schaumburg-Lippische Landeskirche, Bauabteilung), der die Kirchengemeinde fachlich unterstützt, erläutert hierzu, dass man mit der Universität Bremen kooperiere und eine Materialprüfung plane.

Herr Farr fragt vor dem Projektbeschluss nach einem möglichen Interessenkonflikt. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss: Die LAG stimmt dem Projekt und der beantragten LEADER-Förderung einstimmig zu (29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).

ZILE-Projekte: Anhand von Folie 32 informiert Herr Lendner die LAG, dass das Regionalmanagement bei fünf Projekten, für die ursprünglich LEADER-Förderung beantragt werden sollte, die Projektträger bei der Beantragung von ZILE-Förderung unterstützt habe. Insgesamt umfassten diese fünf Projekte ein Investitionsvolumen von geschätzt 1.974.200 Euro und eine beantragte Förderung von 1.058.880 Euro. Auch künftig sollten in enger Abstimmung mit Herrn Korf (ArL) die Projektträger beraten werden, ob LEADER- oder eine andere Förderung zu empfehlen sei. Außer ZILE existierten weitere Fördermöglichkeiten, z.B. die Richtlinie „Landschaftswerte“. Bei Interesse solle das Regionalmanagement kontaktiert werden.

Zu 6: Verschiedenes/Ausblick

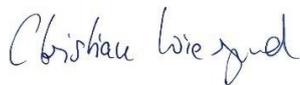
Herr Wiegand informiert die LAG über den aktuellen Stand zu Bemühungen einer „gemeinsamen Vermarktung“ (Folie 33). Aus der LAG heraus sei die Anregung ergangen, eine Regionalmarke „Schaumburg“ und/oder eine gemeinsame Direktvermarktung schauburger Betriebe zu initiieren. Hierzu hätten von Juni 2016 bis Februar 2017 vier Arbeitskreistreffen stattgefunden. Das Engagement der Interessenvertreter von Landwirtschaft und Handwerk sei vorhanden, das Interesse der Betriebe jedoch bislang mäßig. Bei einer positiven Entwicklung würden Geschäftsstelle und Regionalmanagement die Initiative weiterhin unterstützen.

Herr Wiegand informiert die LAG über anstehende Termine (Folie (34), u.a.:

09.08.2017 Stichtag für LEADER-Projekte für die 21. LAG-Sitzung

27.09.2017 21. LAG-Sitzung und LEADER-Forum im Kreishaus, Stadthagen

Herr Farr bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die LAG-Sitzung um 17:55 Uhr.



Christian Wiegand
Protokollant



Jörg Farr
LAG-Vorsitzender